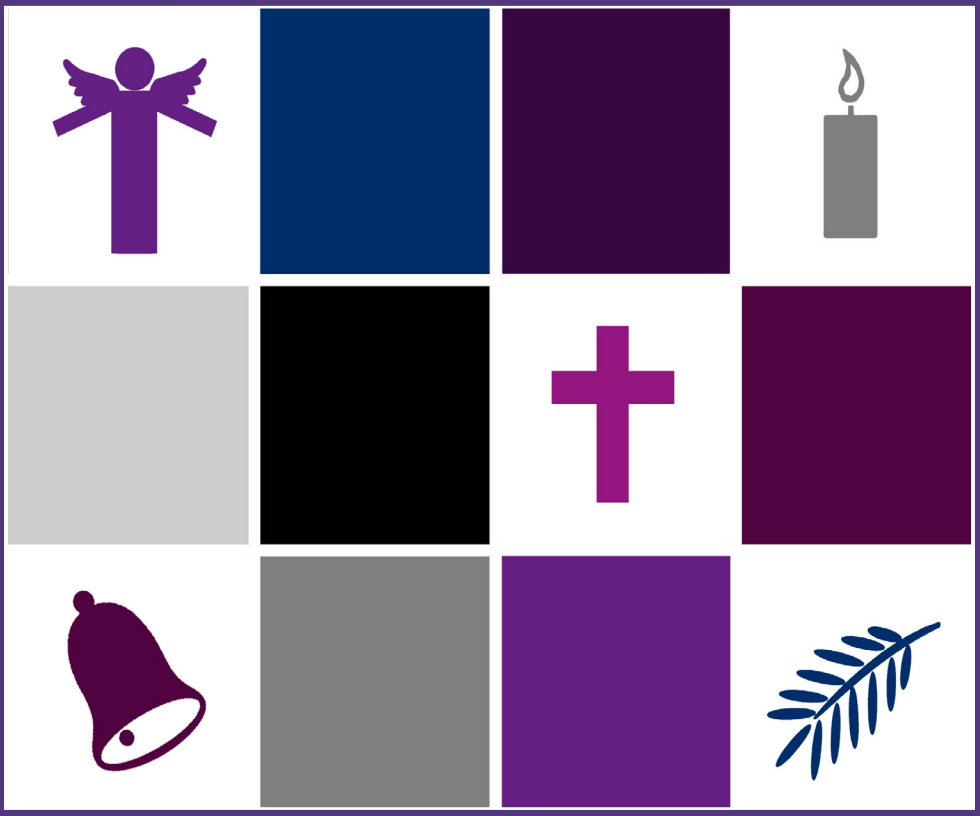
Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 171 Dezember-Januar-Februar 2022/2023



Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):
Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):
Pfarramt Aubstadt:
Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt
Pfarramt Irmelshausen:
Pfarrerin Beate Hofmann-Ladgraf-Kirchplatz 4 - 97633 Höchheim-Irmelshausen
Pfarramt Waltershausen:
Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen
Layout:
Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen
Druck:
DCT GmbH, Coburg
Auflage:
1.210 Stück

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit kurzem sind wir 8 Milliarden Menschen auf diesem Planeten. Eine unvorstellbar große Zahl – falle ich persönlich da überhaupt noch auf oder verschwinde ich nicht vielmehr in der schieren Masse der Erdenbewohner*innen?
Zahlenmäßig ist die Sache eindeutig – weder global gesehen, noch auf Deutschland bezogen (83 Millionen Einwohner, also nur etwa 1% der Weltbevölkerung), noch auf unseren Landkreis bezogen (80.000 Einwohner – 0,1% der Deutschen) falle ich ins Gewicht. Das ändert sich erst, wenn man eine Ebene kleiner denkt: Als Teil unserer (Kirchen-) Gemeinde spiele ich (und Sie auch!) eine dann doch messbare Rolle. Hier findet Leben statt, in das Sie und ich uns auf unterschiedliche Weise einbringen – durch Engagement, Mitsprache, Geselligkeit, finanzielle Unterstützung, seien es (Kirchen-)Steuern oder Spenden, ohne die nichts gehen würde.
Schauen wir noch eine Ebene tiefer, wird es umso deutlicher: Sie und ich sind ein unverzichtbarer Teil von Freundeskreisen und Familie(n). Ohne Sie und mich würden sie anders aussehen. Da werde ich wirklich gesehen, als einzigartiger Mensch, mit meinen Bedürfnissen, Ängsten und Hoffnungen.

(**Foto:** pixelio.de)

Aber wie ist das bei Gott und seinen 8 Milliarden Schützlingen? Gehe ich da nicht unter?
Genau dieses Gefühl hatte Abrahams Magd Hagar, die vor dessen Frau Sara floh. Sie war von ihm schwanger geworden, während dessen Frau Sara dieser Wunsch verwehrt blieb, weshalb Sara eifersüchtig war und Hagar schikanierte. Und nun war Hagar völlig mittellos und allein irgendwo in der Wildnis unterwegs, sie fühlte sich völlig vergessen. Doch dann kommt Gottes Engel zu ihr, spricht sie an und sagt ihr, dass Gott mit ihr Großes vorhat. Und Hagar antwortet erstaunt und getröstet: „Du bist ein Gott, der mich sieht." (1. Mose 16,13 – die neue Jahreslosung für 2023). Dieser Satz gilt auch Ihnen und mir: Gott sieht Sie und mich! Wir gehen bei Gott nicht unter. Jedes Einzelne seiner Kinder ist Gott wichtig. Sollte ich das zwischenzeitlich vergessen, erinnere ich mich an Hagars Satz: „Du bist ein Gott, der mich sieht" – und mache mir bewusst, dass für Gott, der jeden Flecken, Stein und Grashalm auf der Erde kennt, 8 Milliarden eine überschaubare Zahl ist – mit viel Platz für jede und jeden Einzelnen im Herzen.

Ihr Pfarrer

#wärmewinter – wir sind füreinander da!

Nicht wenige Menschen fürchten sich vor dem kommenden Winter – wir können es verstehen. Der Gang in den Supermarkt, die nächste Heizkostenabrechnung, die nächste Öl-, Pellets- oder Holzlieferung – überall erleben wir die Folgen des Ukrainekrieges, der Energiekrise, der gestiegenen Preise.

Die Politik und auch wir als Kirche versuchen, mit verschiedenen Maßnahmen die Menschen in Deutschland zu unterstützen und die Folgen dieser Entwicklungen zumindest abzumildern. So hat die Bundesregierung die sogenannte Energiepauschale eingeführt.

Wir wissen: Sehr viele Menschen benötigen diese Unterstützung, gleichwohl sie für viele noch nicht ausreicht. Bei Manchen ist schon deutlich vor Monatsende das Konto leer. Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die diese staatliche Unterstützung nicht oder vielleicht nur zum Teil benötigen, und die sich fragen, ob und wie sie damit anderen helfen können. Kirche und Diakonie in Bayern bieten darum unter der Überschrift „Wärmewinter" die Möglichkeit, Hilfe zu bekommen und Hilfe zu leisten.

Sollten Sie in eine finanziell sehr angespannte Situation geraten oder schon sein, melden Sie sich bei Ihrer Pfarrerin, Ihrer Diakonin bzw. Ihrem Pfarrerehepaar. Schauen Sie auch gerne auf www.ekd.de/waermewinter vorbei und/oder nehmen Sie Kontakt mit der Diakonie in Bad Neustadt auf: www.diakonie-nes.de, Tel. 09771/630970 (Mo-Fr 8:30-14 Uhr).

Sollten Sie in der Lage sein, anderen in ihrer Kirchengemeinde oder Pfarrei finanziell helfen zu können, melden Sie sich gerne – ebenso bei Ihrer Pfarrerin, Ihrer Diakonin bzw. Ihrem Pfarrerehepaar! Wir könnten, natürlich für beide Seiten anonym, direkt und unkompliziert finanzielle Unterstützung als Spenden vermitteln – von Gemeindeglied zu Gemeindeglied vor Ort. Sprechen Sie uns gerne unverbindlich und vertrauensvoll an!

Herzlichst, Ihre und Ihr

Pfarrerehepaar Mucha
Pfarrerin Hofmann-Landgraf
Diakonin Dennerlein
Pfarrerehepaar Mertten

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Am Sonntag (3. Advent),
11. Dezember 2022, 19.00 Uhr
in der Evang. Kirche
in Bad Königshofen

mit Ehe- u. Familienseelsorger
Ullrich Göbel
und Pfarrerin Julia Mucha

Eingeladen sind:
Eltern, die ein Kind verloren haben
(auch durch Frühgeburt, Totgeburt)
sowie Geschwister, Großeltern
und Freunde

Veranstalter:
Evang. Dekanat, Bad Neustadt/S.
Kath. Dekanat, Bad Neustadt/S.

EVANGELISCHE JUGEND im Dekanat Bad Neustadt

Save the date!

Liebe Jugendliche im Dekanat,
merkt euch folgende Termine jetzt schon vor!
Am Samstag, den 4. Februar 2023 findet wieder der „Kräsch-Kurs" für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit im BBZ in Münnerstadt statt. Die genaue Ausschreibung erfolgt voraussichtlich im Januar 2023.
In der zweiten Woche der Osterferien, vom 11. April bis 14. April 2023 findet außerdem die Gruppenleiter:innenschulung für Jugendliche ab 15 Jahren wieder am Volkersberg statt. Die Anmeldung ist voraussichtlich ab Januar möglich.
Vom 31.08.2023 bis zum 10.09.2023 findet eine Ferienfreizeit in Spanien für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren statt. Die vollständige Ausschreibung erfolgt demnächst.

Dekanatsjugendreferentin
Christina Studtrucker
Tel. 0171 32 76 962
ej-nes@elkb.de
www.ej-nes.de

Rückblick Ökumenischer Grabfeld-Reformationsgottesdienst

Welche Sprache spricht Gott? Diese Frage stellten wir im Reformationsgottesdienst am 30. Oktober in der Kirche in Walterhausen.

Dabei war es uns eine besondere Freude, gemeinsam im Team der Grabfeldgemeinden mit Pfarrerin Tina Mertten (Kön), Pfarrer Florian Mucha (Aubstadt) sowie den Ritaschwestern Nicole und Claudia (Bad Königshofen) ökumenisch zu feiern.

Welche Sprache spricht Gott nun eigentlich? Griechisch oder Latein, Englisch oder Deutsch? Viele weitere Sprachen haben wir gefunden. Gott spricht zu uns durch die Natur, in der Begegnung mit anderen Menschen, im Gebet, natürlich durch sein Wort, die Bibel und durch die Musik!

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der **Milzgrundkapelle** sowie **Theresa Buchholz an der Orgel** gestaltet. **Vielen Dank!**

Nach dem Gottesdienst waren wir noch bei Bratwürsten und Getränken beisammen und konnten die Gemeinschaft genießen. Möglich machten dies die **Waltershäuser Kirchenvorsteher*innen** Alexander Dod, Birgit Junius-Förster, Elfi Schunk und Erich Züchner. **Herzlichen Dank dafür!**

Fotos: Elfriede Schunk
Text: Diakonin Cornelia Dennerlein

Neues aus dem Pfarrhaus

Liebe Gemeinde,

in den vergangenen Wochen war in unseren Gemeinden viel los und in den kommenden Wochen wird auch viel los sein! Behalten Sie bitte auch unsere Homepage, die Bekanntgaben in der Zeitung und die Aushänge im Blick, damit Sie nichts verpassen! ☺

Bleiben Sie behütet und gesund,
Ihr Pfarrerehepaar Mucha

Julia Mucha F. Mucha

Jubelkonfirmation in Aubstadt, Gollmuthhausen und Rappershausen

Das erste Mal seit drei Jahren konnte die Jubelkonfirmation wieder stattfinden. Wir haben die silbernen, goldenen, eisernen und diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden der letzten drei Jahre eingeladen. Dies führte im Vorfeld wegen des über uns ein wenig über den Kopf gewachsenen organisatorischen Aufwands an manchen Stellen zu einem kleineren oder größeren Durcheinander - falls es Sie betroffen hat, tut es uns sehr leid! Trotzdem war es schön, die Jubelkonfirmationen in drei vollen Kirchen zu feiern, so dass schöne festliche Stimmung aufgekommen ist. Gemeinsam mit Gott haben wir gesungen, gebetet, Abendmahl gefeiert und seinen Segen erhalten.

In der Predigt erinnerte Pfarrerin Mucha an den Konfirmationssegen, den die Jubilare vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren erhalten haben. Dieser Segen bedeutet, dass die KonfirmandInnen von Gott geliebt und angenommen sind egal wie erfolgreich sie im Leben sind. Für Gott ist es nicht wichtig, ob jemand eine große **Karriere macht oder wie erfolgreich man ist.** Für Gott ist jeder Mensch gleich wertvoll und das zeigt er in seinem Segen. Dieser Segen gilt für immer, denn einmal gesegnet zu sein bedeutet: Für immer gesegnet zu sein. Und so erhielten die Jubilarinnen und Jubilare an ihrer Jubelkonfirmation einen persönlichen Segen, der sie auf ihrem weiteren Lebensweg stärken soll. Zur Erinnerung an diesen besonderen Tag erhielt jede*r eine Urkunde mit der Jahreslosung aus dem Johannesevangelium, die lautet: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Gollmuthhäuser und Rappershäuser JubelkonfirmandInnen im Gasthaus Barthelmes in Irmelshausen, um dort gemeinsam Mittag zu essen und miteinander Erinnerungen zu teilen.

In Aubstadt haben sich die Jubilare im Sportheim getroffen zum Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Sie hätten in keine Wirtschaft gepasst! Der Kirchenvorstand kümmerte sich um Getränke und Gegrilltes und die JubelkonfirmandInnen beteiligten sich mit Salat oder Ku-

chen am Essensbuffet und so gab es eine bunte Auswahl an Salaten und Kuchen. Herzlichen Dank an alle, die etwas mitgebracht haben und an Gabi Köhler, die die Organisation für das Beisammensein übernommen hat! **Vielen Dank an alle HelferInnen!** Die JubelkonfirmandInnen verbrachten einen schönen Tag, an dem sie sich gemeinsam an frühere Zeiten erinnern konnten.
Vielleicht finden Sie sich ja in der Fotokollage wieder, die wir für Sie hier im Gemeindebrief erstellt haben?!

Fröhliches Wiedersehen am 22. Mai 2022: Helga (links) und Sieglinde Härtl (rechts) besuchten den Wohnort ihrer Kindheit und trafen sich dort mit Christa Hey

Christa Hey und die beiden Härtl-Schwestern wurden 1955 gemeinsam in Aubstadt konfirmiert. Das Foto zeigt die neun Konfirmanden von damals: vorne links Helga Härtl, vorne rechts Sieglinde Härtl

Auf den Spuren der Kindheit

Am 22. Mai gab es einen Überraschungsbesuch in Aubstadt von Helga und Sieglinde Härtl, die Töchter von Pfarrer Härtl. Sie besuchten noch einmal die Orte ihrer Kindheit, in denen sie 10 Jahre gelebt haben. Das Pfarrhaus, die Kichre und die ehemalige Schule besuchten sie als erstes und hielten alles auf Fotos fest. Auch Pfarrer Mucha haben sie bei ihrem Besuch angetroffen. Zum Abschluss besuchten sie Christa Hey. Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen ausgetauscht. Beide erzählten, dass sie an Pfingsten einen Maibaum gesteckt bekamen (alte Tradition). Ein einmaliges Erlebnis in ihrem Leben. Auch an die Diakonieschwester Marie konnten sie sich noch erinnern. Alle Konfirmandinnen mussten zur Adventszeit Sterne basteln und Spruchkärtchen schreiben. Diese wurden an Kranke und alte Menschen ausgeteilt. Auch Besuche in der Lichtstube wurden erwähnt. Sieglinde Härtl ist in Langensendelbach bei Erlangen verheiratet. Helga wohnt inzwischen im kanadischen Bundesstaat Ontario. Aubstadt wird den beiden „Härtls" in lieber Erinnerung bleiben. (Text: Christa Hey)

Erntedank

Dieses Jahr feierten wir alle Erntedankgottesdienste wieder in der Kirche. Auch, wenn die Ernte in diesem Jahr nicht so gut ausfiel wegen der Trockenheit, dankten wir Gott, dass wir genug zu Essen haben. In der Predigt erinnerte Pfarrerin Mucha daran, dass man nicht nur Essen und Geld miteinander teilen kann, sondern dass jeder Mensch auch eine besondere Gabe hat, die er mit seinen Mitmenschen teilen kann. Eine kann gut zuhören, ein anderer gut musizieren, wieder jemand anderes kann gut Mathe oder Deutsch erklären.

Und weil nicht jeder alles können kann, ist jeder Mensch mit seinen Gaben unverzichtbar. Für diese Gaben können wir dankbar sein.
Außerdem sind wir sehr dankbar für unsere **diesjährigen Präparand*innen und Konfirmand*innen**, die sich in den Gottesdiensten vorstellten:

In **Aubstadt** sind die diesjährigen Präparandinnen Lina Werner, Nelly Muselmann und Lea Schmitt. Die Konfirmand*innen sind Elias und Hannes Büchs, Jonah Hepp, Ben Köhler, Lenny Rußwurm, Katharina Scholz und Emil Weigand. Zeitgleich zum Vorstellungsgottesdienst hat auch der Kindergottesdienst im Gemeindehaus stattgefunden. Die Kinder hörten eine Geschichte zur Schöpfung. Anschließend haben die Kindergottesdienst-Kinder Waffeln gebacken. Diese haben sie nicht nur selbst verspeist, sondern sie haben die Waffeln auch den Gottesdienstbesucher*innen durch das Fenster gereicht. So hatten die Gottesdienstbesucher*innen noch etwas Gelegenheit, sich vor der Kirche auszutauschen und nebenbei die köstlichen Waffeln zu genießen.

In **Gollmuthhausen** hält Rene Stäblein allein als Konfirmand die Stellung. Er hat die Erntegaben eingesammelt, mit denen Ingrid Warmuth und Rosi Kuntze den Altar sehr schön geschmückt haben. Es gab noch eine Besonderheit: Dieses Jahr haben wir mit dem Erntebrot das Abendmahl gefeiert und miteinander geteilt.

In **Rappershausen** stellten sich die Konfirmand*innen Emil Balling, Bastian Geier, Julia Schön und Elias Zirkelbach den Gottesdienstbesucher*innen vor. Herzlichen Dank an Astrid und Brunhilde Eppler, die die Kirche sehr schön geschmückt haben. Nach dem Gottesdienst haben die Kirchenvorsteher*innen die Gottesdienstbesucher*innen ins Gemeindehaus zu einer Kürbissuppe eingeladen.

Die Erntegaben haben wir an das Kinderheim in Willmars gespendet. **Herzlichen Dank** an allen, die etwas zu den Erntegaben beigetragen haben!

Tischlein deck dich

Gleich zweimal konnte das Tischlein-deck-dich seit dem letzten Gemeindebrief stattfinden. Im September waren wir noch etwas vorsichtig und luden zum „Tischlein-ist-schon-gedeckt" nach Aubstadt ein. Lediglich bei der Deko, beim Tischdecken und beim Baguette aufschneiden war ein wenig Mithilfe gefragt. Zum Mittagessen wurde Rindfleisch mit Meerrettich und dazu Nudeln und/oder Baguette serviert. Zum Nachttisch gab es eine kleine Einstimmung zum „wieder selbst kochen". Wer wollte, konnte den Thermomix ausprobieren: Aus tiefgefrorenen Heidelbeeren, etwas Zucker und Sahne wurde im Handumdrehen ein leckeres herbstliches Heidelbeereis gezaubert. Während alle das Dessert genossen, lief in der Küche schon der Kaffee durch die Maschine. Zum Abschluss gab es dann ein Tässchen Kaffee und sogar noch ein Stück selbstgebackenen Marmorkuchen.

Im Oktober wagten wir es, selbst zu kochen – und zwar in Gollmuthhausen zum Thema „Herbstgenüsse". Es wurde wieder fleißig Salat gewaschen, geschnippelt und gekocht. Zum Mittagessen konnte ein herbstliches Menü serviert werden:

Vorspeise: Kartoffelsuppe, Zwiebelkuchen und Federweißer

Hauptgang: Gulasch mit Quitten, Baguette und Salat

Dessert: Waffeln mit Zwetschgenmus und Eis, dazu Kaffee

Wir haben es sehr genossen, das Tischlein-deck-dich wieder stattfinden zu lassen und hoffen auf eine baldige Fortsetzung – das nächste Mal dann wieder in Rappershausen!

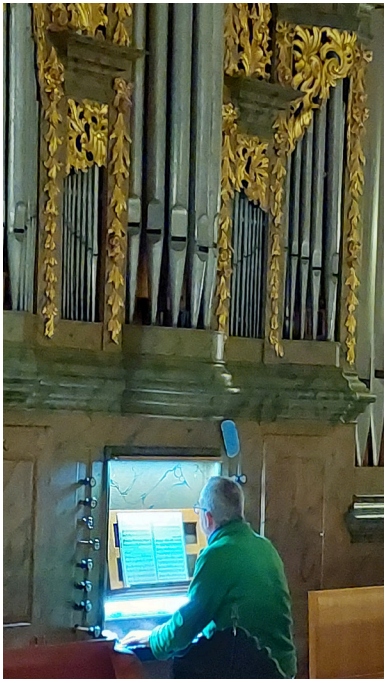
Seniorenkaffee in Rappershausen

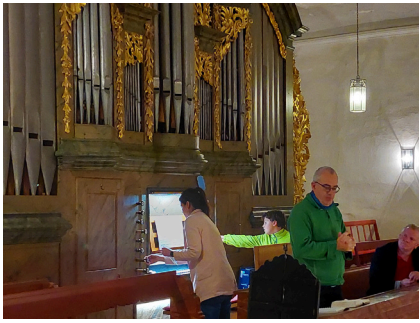
In Rappershausen hat Anfang September wieder ein Seniorenkaffee stattgefunden. Nach einer kurzen Andacht von Pfarrerin Mucha genossen alle leckeren selbstgebackenen Kuchen und Kaffee bei einer sehr schönen Dekoration und guten Gesprächen! Auch Abschter*innen waren mit dabei – das hat uns sehr gefreut! Und es sind, wenn in einer der drei Gemeinden eine Veranstaltung stattfindet, alle sehr herzliche eingeladen!

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, können Sie sich auch jederzeit ans Pfarramt wenden (09761-6424): Wir nehmen Sie gerne mit und/oder organisieren eine Mitfahrgelegenheit für Sie, so dass jede*r, die*der möchte, gerne teilnehmen kann!
Wir freuen uns auf das nächste Beisammensein!

Orgelkonzert

Mit Liedern aus seinem Heft mit Orgelstücken „frisch, fromm, fröhlich, frei" startete der Kirchenmusikdirektor Thomas Riegler das Orgelkonzert, das er anlässlich des 275-jährigen Orgeljubiläums an der Abschter Orgel spielte. Und genau so war das ganze Konzert: Frisch und fröhlich moderierte Thomas Riegler durch das Programm. Er spielte ausschließlich selbst komponierte Stücke und erklärte, wie er die Ideen zu seinen Kompositionen entwickelt hat. Es war spannend zu hören, was Thomas Riegler alles auf der Orgel spielte – von Tango über kirchliche Lieder bis hin zum „Orgeldrehwurm". Eine Stunde voller überraschender Orgelmusik ging leider viel zu schnell zu Ende. Linus Behr und Pfarrerin Mucha stellten während der Musikstücke die richtigen Register ein, die jedem Stück eine einzigartige Klangfarbe geben. Nach dem Konzert bedankte sich Pfarrerin Mucha bei Thomas Riegler im Namen der Kirchengemeinde mit einem Blumenstrauß, einem Rotwein und Nougatpralinen. Als Zugabe spielte Thomas Riegler „Der Mond ist aufgegangen".
Und so war es auch. Nach dem Konzert war es bereits dunkel und die aufgestellten Lichter vor der Kirche führten direkt ins Gemeindehaus. Dort gab es Zwiebelplootz, Federweißen und andere Köstlichkeiten. So haben wir den Abend bei guten Gesprächen ausklingen lassen.
Wenn Sie noch eine besondere Geschichte oder ein besonderes Foto zur Abschter Orgel haben, würden wir uns darüber freuen! Wenn genug Geschichten und Fotos zusammenkommen, würden wir gerne ein kleines Jubiläumsheftchen erstellen. Gerne im Pfarramt oder bei den Kirchenvorsteher*innen abgeben.





Eine Welt.
Ein Klima.
Eine Zukunft.

63./64. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch: Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume, Fluten und Dürren treiben Menschen zur Flucht. Wir müssen handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

Nicht vergessen!

Zum Holocaustgedenktag

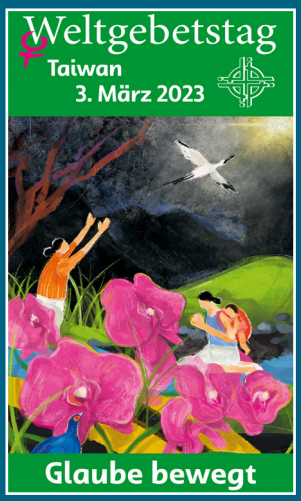
Gottesdienst am

29. Januar 2023

19 Uhr

ev. Kirche
Bad Königshofen

Musik: Spilerey



WELTGEBETSTAG der Frauen

3. März 2023:

„Glaube bewegt“
lautet das Motto des Weltgebetstages 2023
den Frauen aus Taiwan vorbereiteten.

Ihre Gemeinde lädt Sie herzlich dazu ein!

Deutscher
Evangelischer
Kirchentag
Nürnberg
7. – 11. Juni 2023

Für welche Kinder?

Wir wollen Kindern in unseren Gemeinden wie in jedem Jahr zum Weihnachtsfest eine kleine Freude bereiten.

Deswegen sammeln die Kirchen wieder Kinderwünsche aus der Gemeinde (Altlandkreis Königshofen).

Wenn Sie selbst in der Situation sind, dass das Geld knapp ist, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrämter (Annahmeschluss ist der 4.12.). Selbstverständlich werden keine Namen auf den Wunschsternen weitergegeben Es spielt keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

Wie kann ich helfen?

Sie können den Wunsch eines Kindes erfüllen und ein Geschenk besorgen.
Die Kinderwünsche finden Sie ab dem 21.11. am Weihnachtsbaum jeweils in Mohren- und Stadt-Apotheke. Dort können die Geschenke bis zum 17.12. auch abgegeben werden.

Weitere Informationen bekommen Sie in der Mohren- oder Stadtapotheke oder in den Evang. und Kath. Pfarrämtern.

Aktion Kinderwünsche 2022

Diakonie Bad Neustadt

… und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr — info@diakonie-nes.de

*** Leitung Soziale Dienste**	
Helmtrud Hartmann	09771 63 09 7- 0
*** Verwaltung**	
Tatjana Caspari	09771 63 09 7- 0
*** Allgemeine Soziale Beratung**	
Lothar Schulz	09771 63 09 7- 14
*** Fachstelle für pflegende Angehörige**	
Andrea Helm-Koch	09771 63 09 7- 13
*** Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld**	
Sandra Stamatakis	09771 63 09 7- 16
Sybilla Schmitt-Peter	09771 63 09 7- 17

Sozialpsychiatrischer Dienst Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

Renate Weigel-Groß — 09771 9 77 44

Diakoniestation Bad Neustadt Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

* **Pflegedienstleitung:** Daniela Göllnitz — 09771 99 19 96
* **Verwaltung:** Melanie Ullrich — 09771 99 19 96

Diakoniestation Rhön Heimegasse 8, 97645 Ostheim

* **Pflegedienstleitung:** Maria Mohr — 09777 91 00 -0
* **Verwaltung:** Andrea Simon — 09777 91 00 -0

Diakonie Tagespflege Rhön Heimegasse 8, 97645 Ostheim

* **Pflegedienstleitung:** Jana Reichert — 09777 91 00 -50
* **Verwaltung:** Andrea Simon — 09777 91 00 -50

Diakoniestation Grabfeld Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

* **Pflegedienstleitung:** Ilona Doser — 09761 3 90 79
* **Verwaltung:** Melanie Ullrich — 09761 3 90 79

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen diese Daten hier nicht veröffentlicht werden, aber Gott kennt und sieht sie.

Beerdigungen

„Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“
(1. Kor. 15,55)

Ernst Köhler (89)
Manfred Weiß (86)
Johannes Obst (24)
Lydia Dieterich, geb. Other (88)
Martha Schmutz, geb. Kern (92)
Erwin-Leo Wagner (69)
Elmar Barthelmes (76)

Wir sind für Sie da:

AUBSTADT
mit Gollmuthhausen und Rappershausen

Pfarrerin Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha
Telefon: 0 97 61 / 64 24
www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt
julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

Pfarrerin Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten
Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31
pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de
martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de
www.badkoenigshofen-evangelisch.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26
PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach
Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN
mit Höchheim und Rothausen

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf
Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05
pfarramt.irmelshausen@elkb.de
www.hoechheim-evangelisch.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.
mit Zimmerau

Pfarrerin Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten
Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31
martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN
mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein
Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75
pfarramt.waltershausen@elkb.de
www.waltershausen-saal-evangelisch.de
KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG
IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)
KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.
IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8
PfA-Sekretärin Helga Scheider
Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr
Telefon: 0 97 61 / 65 60, Fax: 0 97 61 / 3 96 88 11
pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222